



Trägerschaft

Der zweijährige Studiengang wird von der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich in Kooperation mit dem Institut für Humanwissenschaftliche Medizin IHM durchgeführt.

Das IHM wurde im Jahr 2000 gegründet und engagiert sich in der Weiter- und Fortbildung von Ärztinnen und Ärzten in Psychosomatischer und Psychosozialer Medizin.

Präsident des Studienganges ist Prof. Dr. med. Edouard Battegay, Direktor der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin, UniversitätsSpital Zürich.

SAPPM - anerkannt

Schweizerische Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin



Med.pract. Michèle Barbara Abelovsky

FMH Psychiatrie und Psychotherapie in eigener Praxis, Zürich

*Dr. med. Daniel Ackermann

FMH Allgemeine Medizin in eigener Praxis, Dottikon / Lenzburg

Dr. med. Pia Buchegger

FMH Psychiatrie und Psychotherapie in eigener Praxis, Zürich

Dr. med. Dorothea Egli

FMH Gynäkologie und Geburtshilfe in eigener Praxis, Winterthur

*Dr. med. Anna Georgi

FMH Innere Medizin, Leitende Ärztin Klinik Susenberg, Zürich

Dr. med. Margaretha Gisler Wenger

FMH Allgemeine Medizin und FMH Psychiatrie und Psychotherapie in eigener Praxis, Zürich

Dr. med. Morten Gnirss

FMH Psychiatrie und Psychotherapie in eigener Praxis, Zürich

Dr. med. Michael Holzapfel

Psychotherapie und Psychosomatische Medizin in eigener Praxis, St. Margrethen

Dr. med. Claudia Husung

FMH Psychiatrie und Psychotherapie, Oberärztin Klinik für Konsiliarpsychiatrie und Psychosomatik UniversitätsSpital Zürich

Prof. Dr. med. Roland von Känel

FMH Innere Medizin und FMH Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikdirektor Klinik für Konsiliarpsychiatrie und Psychosomatik, UniversitätsSpital Zürich

Dr. med. Thomas Lang

FMH Psychiatrie und Psychotherapie in eigener Praxis, Zürich

*Dr. med. Christel Nigg

FMH Innere Medizin, Cheffärztin Klinik Susenberg, Zürich

Dr. med. René Pomeranz

FMH Psychiatrie und Psychotherapie in eigener Praxis, Zürich

Dr. med. Barbara Zeyen

FMH Innere Medizin, Leitende Ärztin Frauenklinik Inselspital, Bern

Weiterbildung

Psychosomatische und psychosoziale Medizin

Zertifikatsstudiengang 2019/2020
Medizinische Fakultät der
Universität Zürich in Kooperation
mit dem Institut für Human-
wissenschaftliche Medizin IHM

Programmübersicht

Aufbau

– Ganztageskurse

Pro Jahr finden acht Kurse in ca. 8-wöchigen Abständen jeweils mittwochs (9.00 bis 17.15 Uhr) statt. Im Vordergrund stehen der Erwerb von Fertigkeiten der Gesprächsführung, das Reflektieren über die Arzt-Patient-Beziehung und die Vermittlung theoretischer Grundlagen in Psychosomatischer und Psychosozialer Medizin.

– Supervisionen

Die Supervisionen finden 14-täglich in Gruppen von vier bis fünf Teilnehmenden statt. Diese Fall-Supervisionen werden ab Mai 2019 an verschiedenen Wochentagen am Nachmittag oder frühen Abend durchgeführt. Im Verlauf des zweijährigen Studienganges werden für jede Gruppe 34 Supervisionssitzungen angeboten.

– Entspannungsverfahren

In diesem Kurselement stehen den Teilnehmenden Autogenes Training (AT) und Progressive Muskelentspannung (PME) zur Auswahl. Diese Kurse (6 Sitzungen in wöchentlichen Abständen) finden im März/April 2019, also vor Beginn der Fall-Supervisionen, in Zürich statt.

– CAS-Arbeit

Im zweiten Ausbildungsjahr wird eine CAS-Arbeit als schriftliche Abschlussarbeit verfasst, die eine eigene Fallbeschreibung enthält mit wissenschaftlicher Aufarbeitung der psychosomatischen Situationsanalyse und des Behandlungsverlaufes.

Zielpublikum/Zulassungskriterien

Der Studiengang richtet sich an Ärztinnen und Ärzte jeder Fachrichtung. Bedingung für die Teilnahme ist eine mehrjährige Berufserfahrung. Die kontinuierliche Arbeit mit Patientinnen und Patienten in Klinik oder Praxis während der Weiterbildung und genügend Zeit für eine regelmässige Teilnahme an den Kurstagen und an den Fall-Supervisionen werden vorausgesetzt. Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie Gespräche mit ihren Patientinnen resp. Patienten auf Video aufzeichnen. Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt.

Daten der Kurstage / Ort (Änderungen vorbehalten)

Eröffnungabend 5.3.2019

2019: 6.3./3.4./8.5./19.6./21.8./25.9./30.10./27.11.

2020: 5.2./25.3./13.5./1.7./2.9./21.10./18.11. und 15.1.2021

Die Kurse finden in Zürich statt.

Abschluss

Der Studiengang schliesst mit einem Certificate of Advanced Studies UZH in Psychosomatischer und Psychosozialer Medizin ab und umfasst 10 ECTS Credits (European Credit Transfer System).

Fähigkeitsausweis Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPPM

Bei Abschluss des Studienganges werden 320 von 360 der für den Erwerb des Fähigkeitsausweises erforderlichen Credits attestiert. Sie verteilen sich auf Theorie, Fertigkeiten und Supervision/Selbsterfahrung. Der Erwerb des Fähigkeitsausweises setzt einen Facharzttitel voraus.

Kosten

CHF 18 600.– (zahlbar in halbjährlichen Raten), inklusiv Kursunterlagen, Supervisionen und Bewertung der schriftlichen Arbeit.

Anmeldung

Das Anmeldeformular ist zu beziehen bei:
Universität Zürich
Weiterbildung
Frau Claudia Straub
Hirschengraben 84
8001 Zürich
Tel. 044 634 29 67
E-Mail: claudia.straub@wb.uzh.ch
Website: www.weiterbildung.uzh.ch

Anmeldeschluss ist der 15. November 2018

Auswahl der Kursteilnehmenden

Interessentinnen und Interessenten erhalten nach der Anmeldung eine Eingangsbestätigung. Über die definitive Aufnahme entscheidet die Studiengangleitung. Die Mitteilung über die Aufnahme erfolgt im Dezember 2018.

Information / Homepage

Weitere Angaben zu den Zielen, Inhalten und Methoden des Studienganges finden Sie auf der IHM-Website:
www.ihm-institut.ch

Curriculum Grundstudium/Aufbaustudium

Grundstudium:

Ärztliche Gesprächskunst, Gestaltung der Arzt-Patient-Beziehung

- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Systemtheorie, Salutogenese
- Psychiatrische Exploration, Psychopathologie, Einführung in Entwicklungspsychologie
- Überbringen schlechter Nachrichten, Psychoonkologie, Grenzen der Medizin und des Lebens
- Achtsamkeit, Stressmodelle
- Einführung in psychoanalytische Konzepte, Umgang mit Konflikten
- Somatische Belastungsstörung, Schmerzstörung, psychosomatische Krankheitskonzepte
- Zwischenevaluation, Falldarstellung mittels Poster

Aufbaustudium:

Komplexe Störungen und therapeutischer Prozess

- Chronische Krankheit, somatopsychische Phänomene, Sterbebegleitung
- Affektive Störungen
- Motivierende Gesprächsführung, Abhängigkeitsstörungen
- Persönlichkeitsstörungen, Motivation zur Psychotherapie
- Sexualmedizin, Paargespräch
- Burnout
- Trauma, posttraumatische Belastungsstörung
- Abschlussevaluation, Präsentation CAS-Arbeiten